

# Die ambulante Notfallversorgung der Zukunft

---

## Vorstellung der Analyse und Handlungsempfehlungen

Berlin, 6. September 2016

Prof. Dr. med. Dipl.-Soz. Joachim Szecsenyi

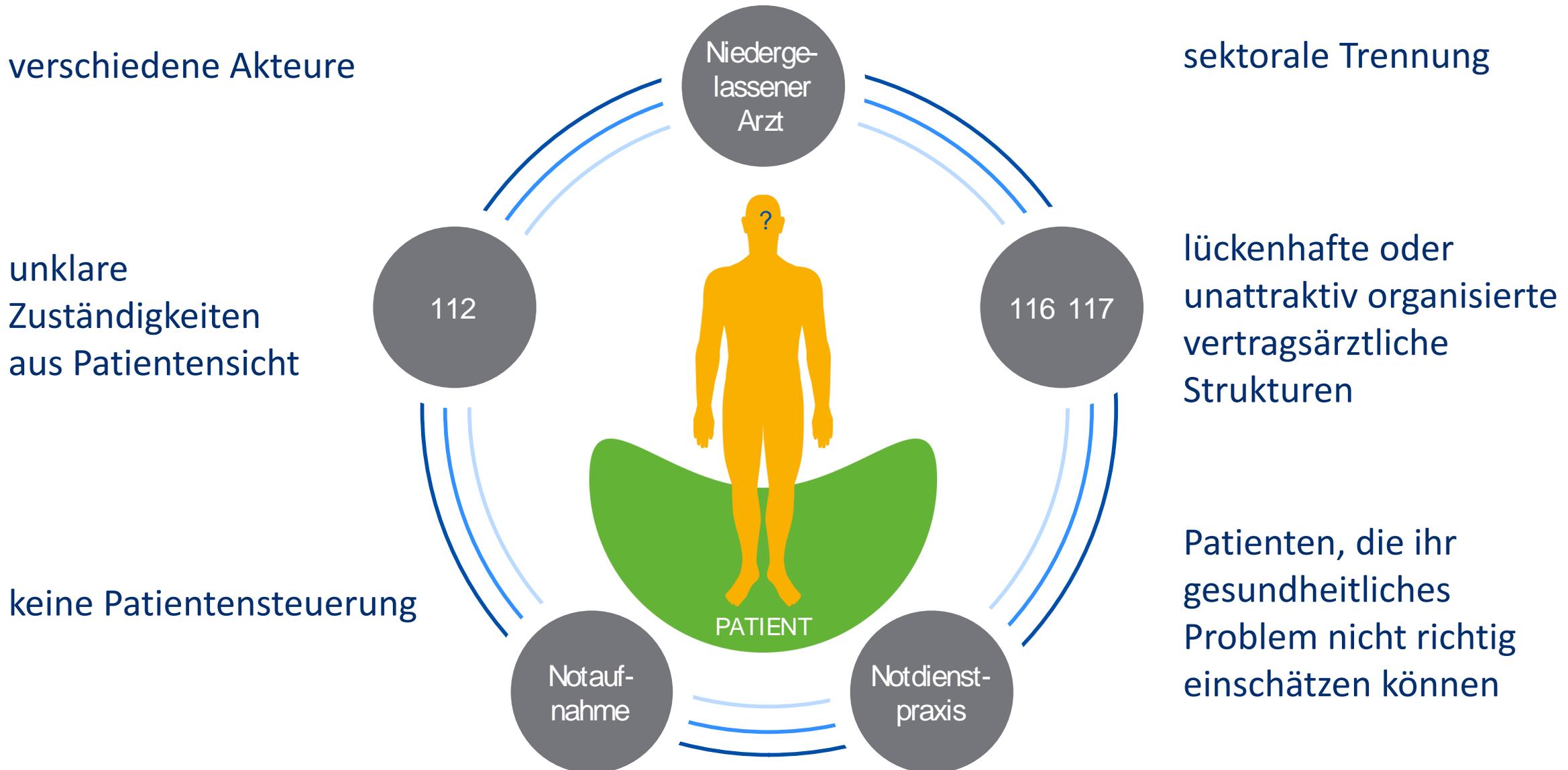
AQUA – Institut für angewandte Qualitätsförderung  
und Forschung im Gesundheitswesen, Göttingen



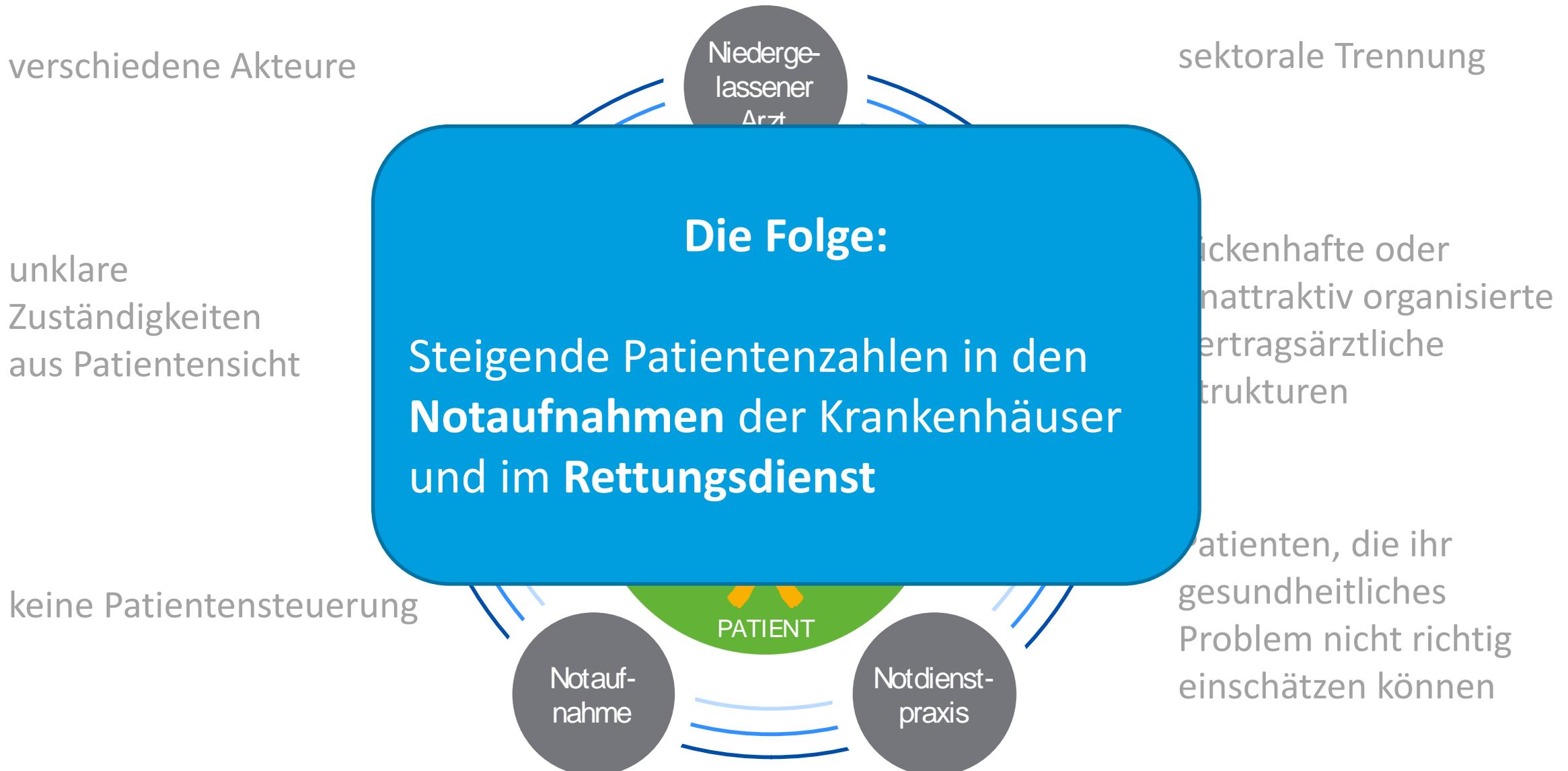
Institut für angewandte  
Qualitätsförderung und Forschung  
im Gesundheitswesen GmbH

ZUKUNFT DURCH QUALITÄT

# Schwachstellen in der ambulanten Notfallversorgung



# Schwachstellen in der ambulanten Notfallversorgung



# Methodik

Informationsgrundlage für die Identifizierung der Schwachstellen und Handlungsempfehlungen:

- Durchführung von Evidenzrecherchen
- Systematische Literaturrecherchen
- Ergänzende Handrecherchen
- Interviews mit 26 Experten, die an der Notfallversorgung beteiligt sind (z.B. niedergelassene Ärzte, Klinikärzte, Vertreter des Rettungsdienstes, Fachgesellschaften, Kassenärztliche Vereinigungen, Patientenvertretung)

# Reaktion auf diese Entwicklungen durch den Gesetzgeber

## Krankenhausstrukturgesetz:

*„[...] Die Kassenärztlichen Vereinigungen sollen den Notdienst auch durch Kooperation und eine organisatorische Verknüpfung mit zugelassenen Krankenhäusern sicherstellen; hierzu sollen sie entweder **Notdienstpraxen** in oder an Krankenhäusern einrichten oder Notfallambulanzen der Krankenhäuser unmittelbar in den Notdienst einbinden. [...]“*

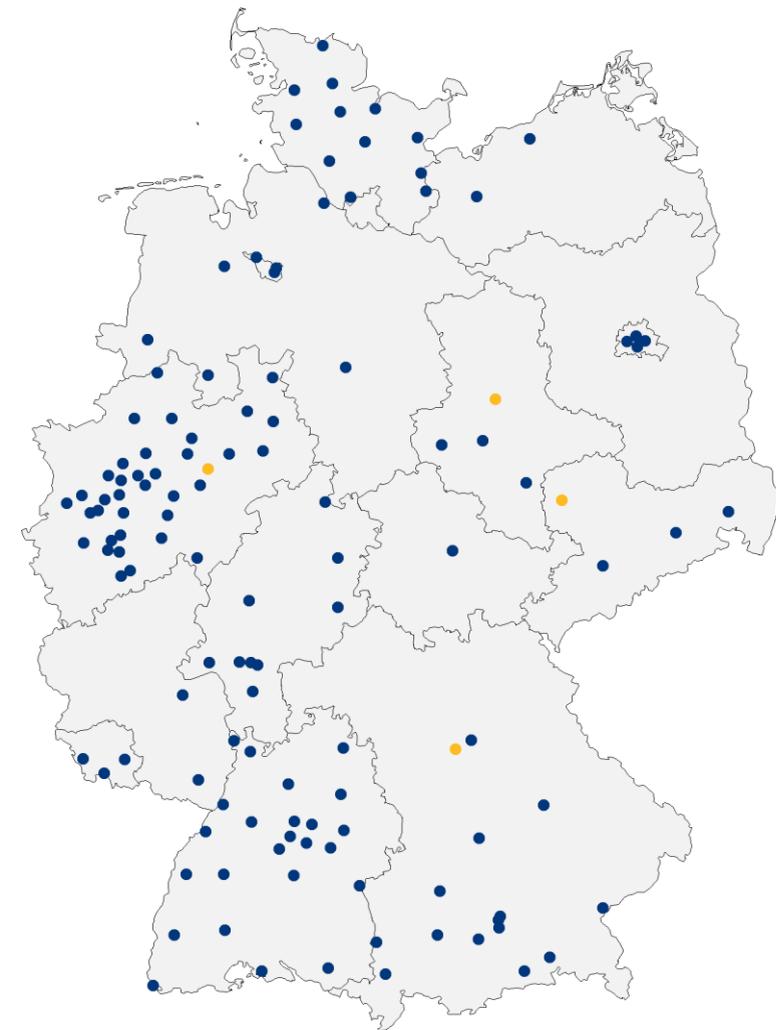
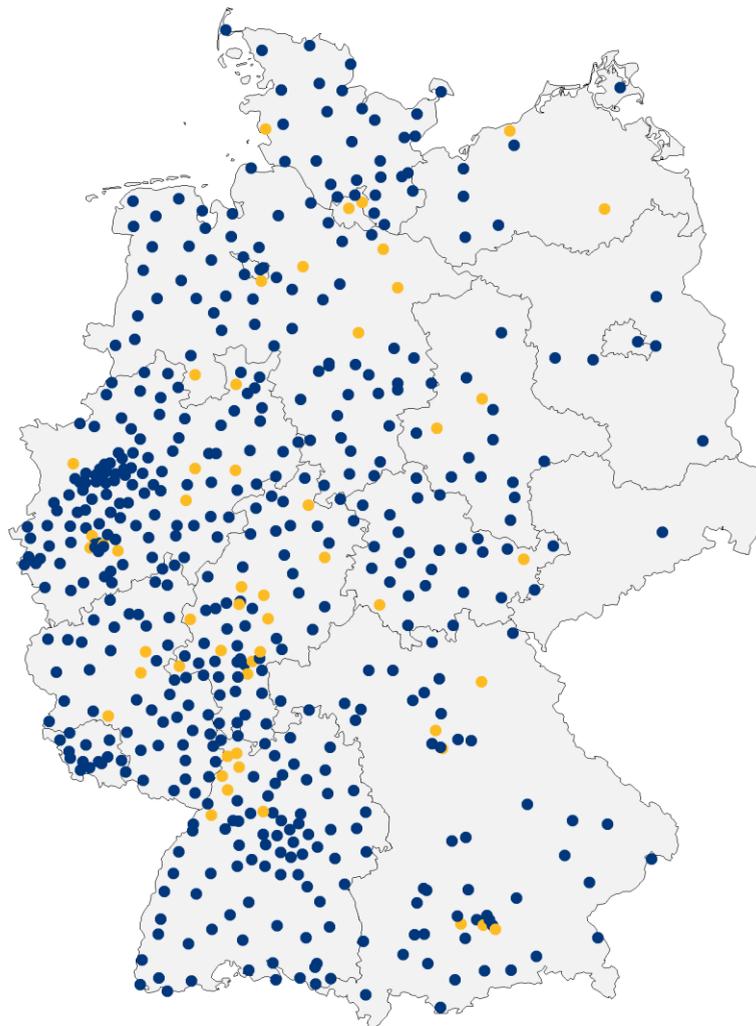
(§ 75 Abs. 1b SGB V)

# Notdienstpraxen mit festem Standort: Derzeitige Situation

Allgemeinärztlich ausgerichtet

Kinderärztlich

- = im oder am Krankenhaus
- = nicht im oder am Krankenhaus



# Daraus resultierende Fragen

- Sollen Notdienstpraxen **an allen Krankenhäusern** in Deutschland eingerichtet werden? Nach welchen Kriterien erfolgt ggf. die Auswahl?
- Wie sollen die **Kooperationen** zwischen den Kassenärztlichen Vereinigungen und den Krankenhäusern ausgestaltet sein?
- Wie sollen die **bereits eingerichteten Notdienstpraxen** eingebunden werden?
- Wie sollen die **Patienten** über diese neuen Entwicklungen **informiert** werden?
- Welche **weiteren Maßnahmen** sind notwendig, um eine gute ambulante Notfallversorgung sicherzustellen?

...

Ärzte Zeitung, 04.11.2015

Kommentieren (0) ☆☆☆☆☆

Klinikreform

## Koalition macht Ernst mit Po

Von Anno Fricke

Mit dem Krankenhausstrukturgesetz mi  
Das geht aus den Änderungen am Entw  
de  
ni

### NOTFALLVERSORGUNG

## Niedergelassene gegen

Deutlich kritisierten die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) der FALK-Kooperation (Freie Allianz der Länder-KVen) die Pläne der Bundesregierung zur Änderung des Notfalldienstes. Danach sollen die KVen verpflichtet werden, an allen Krankenhäusern „Portalpraxen“ einzurichten. Die KVen der FALK-Kooperation fordern stattdessen, dass die Einrichtung von Notfallpraxen nur bei gegebenem Bedarf erfolgen soll.

„Wir haben bereits ein Netz von Notfallpraxen im Land.“  
Vorstandsvorsitzende  
ärztlichen Vereinigung

temberg, Dr. med. Norbert Metke, am 22. Oktober in Berlin. Offensichtlich wisse man auf Regierungs-

### NOTFALLVERSORGUNG

## Portalpraxis soll Rettungsstelle entlasten

Der Gesetzgeber spricht von Notdienstpraxen, aber...

„Portalpraxen“ sind in aller Munde

Konkrete Definition für das Gutachten notwendig

Am Unfallkrankenhaus Berlin versorgen Vertragsärzte künftig Patienten zu sprechstundenfreien Zeiten

Notaufnahmen der Krankenhäuser erläuterte der Vorstandsvorsitzende der KV Bayerns, Dr. med. Wolfgang

Behandlungsdringlichkeit besteht.

ung verpflichten. stehende und gut funktionierende

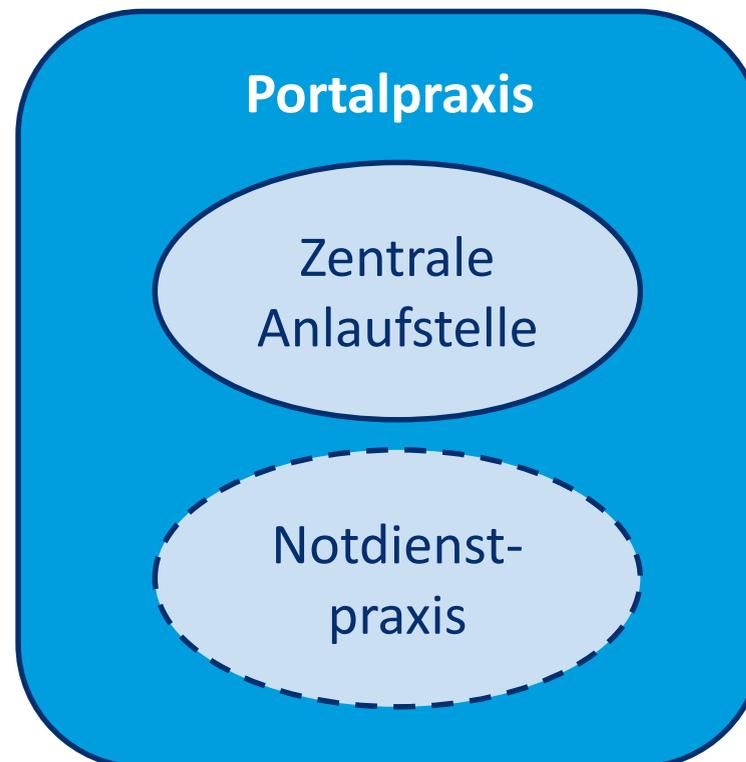
behandelt  
subjektiv  
betonte  
er Di-  
s ukb.  
r KV  
klar,  
fiziell-

Die KV verhandelt mit weiteren Kliniken über Portalpraxen. Vier bis acht soll es in Berlin mittelfristig geben. Das ukb geht davon aus, dass im ersten Jahr rund 5 000 Menschen in der Portalpraxis behandelt werden. Jährlich werden in der ukb-Rettungsstelle etwa rund 60 000 Patienten versorgt. Das Vorhaben,



# Portalpraxis

- Eine Portalpraxis besteht immer aus einer **zentralen Anlaufstelle**.
- In ihr soll der Behandlungsbedarf der Patienten standardisiert eingeschätzt und die Patienten in die jeweils angemessene Versorgungsstruktur geleitet werden.
- Zusätzlich kann eine **Notdienstpraxis** der Kassenärztlichen Vereinigung zur Behandlung der Patienten in die Portalpraxis integriert sein.



# Handlungsempfehlungen - Überblick

## Empfehlungen zur Ausgestaltung der ambulanten Notfallversorgung durch Portalpraxen

- Portalpraxen bundesweit einrichten
- Verlässliche Öffnungszeiten und Zuständigkeiten definieren
- Standardisierte Einschätzung des Behandlungsbedarfs etablieren
- Kooperationsvereinbarungen schließen und Vergütungsregelungen anpassen

## Weitere Empfehlungen zur ambulanten Notfallversorgung

- Gemeinsame Leitstellen einrichten
- Angebote im niedergelassenen Bereich für besondere Patientengruppen ausbauen
- Qualifikation des Personals sicherstellen
- Patientenkompetenzen stärken

# Ambulante Notfallversorgung

Eine gute Notfallversorgung erfordert transparente und einheitliche Strukturen und verlässliche Ansprechpartner für die Patienten.

# Herzlichen Dank!



**AQUA – Institut für angewandte  
Qualitätsförderung und Forschung  
im Gesundheitswesen GmbH**

Maschmühlenweg 8–10  
37073 Göttingen

Telefon: (+49) 0551 / 789 52-0  
Telefax: (+49) 0551 / 789 52-10

[office@aqua-institut.de](mailto:office@aqua-institut.de)  
[www.aqua-institut.de](http://www.aqua-institut.de)

